



Amt für Grünflächen, Umwelt
und Nachhaltigkeit

03.08.2020

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Wagner
Telefon: 492-6732
WagnerKatrin@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West im Haushaltsjahr 2020 - Spielplätze
Lindenbreite und Wierling
- Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge

20.08.2020 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sanierung der Spielplätze Lindenbreite (Plan Nr. K 262/3) und Wierling (Plan Nr. K 271/5) nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 50.000,- €
Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Lindenbreite	43.500,- €
SP Wierling	6.500,- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaß- nahme	7600	Sanierung von Spielplätzen; Bez. West			
Auszahlungen			2020	50.000,- €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen bei der o.g. Investitionsmaßnahme in der Produktgruppe 1301 „Grün- und Freiflächen“ im Haushaltsplan 2020 zur Verfügung.

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Mit der Vorlage V/0449/2020 hat die Bezirksvertretung Münster-West in ihrer Sitzung am 18.06.2020 zusätzlich die Sanierung der Spielplätze Lindenbreie und Wierling beschlossen. Mit dieser Vorlage erhält die Bezirksvertretung die entsprechenden Entwürfe für die Spielplätze zur Kenntnis.

Eine Kinderbeteiligung am Spielplatz Lindenbreie wurde aufgrund von Corona nicht durchgeführt. Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for all“ vorgehalten.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 4. Quartal 2020 durchgeführt werden. Die Sanierungen der Spielplätze können sich aber im Einzelfall aufgrund verlängerter Lieferzeiten bei der Herstellung der Spielgeräte bis in das I. Quartal 2021 verzögern.

Information zu den Sanierungsmaßnahmen:

Sanierungsmaßnahmen ab 2020

25119 Lindenbreie

Situation:

Der Spielplatz Lindenbreie befindet sich im südlichen Bereich von Gievenbeck nördlich der Roxeler Straße in B-Plangebiet Nr. 441 ‚Gievenbeck - Ramertsweg / Dieckmannstraße / Roxeler Straße‘. Der Spielplatz liegt mitten im Wohngebiet und wird im Osten durch einen öffentlichen Fuß- und Radweg, im Süden und Norden durch die öffentlichen Grünanlagen Lindenbreie und Gartenbreie und im Westen durch die Kindertagesstätte Wolkenburg begrenzt.

Der Spielplatz wurde 2006 errichtet und wird von allen Altersgruppen gut frequentiert. Der Spielplatz besteht aus drei größeren Sandflächen, die durch baumüberstandene Rasenflächen und Rasenhügel mit Kriechtunnel (Nr. 6) voneinander abgegrenzt sind. Der Spielplatz ist ausgestattet mit einer Wippe (Nr. 1), einer Einpunktschaukel (Nr. 2), einer Doppelschaukel (Nr. 3), einem Korbkarussell (Nr. 4), einem Spielhaus (Nr. 5), einer kleinen Hangrutsche (Nr. 7), einem Gurtsteg (Nr. 8), einer großen und kompakten Rutschenturm-Anlage (Nr. 9) und einem Holzpodest (Nr. 10). Sitzbänke mit Rückenlehne (Nr. 11) laden zum Verweilen ein.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 263/3)

Die kompakte Rutschenturm-Anlage (Nr. 9) mit ihren verschiedenen Anbauelementen ist abgängig. An allen Podesten ist massiver Pilzbefall zu erkennen und bereits jetzt wurden Teilbereiche abgebaut. Und auch das Holzpodest (Nr. 10) im Osten ist abgängig und soll ersetzt werden.

Die kompakte Rutschenturm-Anlage (Nr. 9) wird durch einen Rutschenturm mit Balancieranlage (Nr. 14) ersetzt. Die neue Anlage besteht dabei aus einem kompakten Turm mit Pultdach (PH 2,95 m und 1,45 m) und einem vorgelagerten Podest (PH 2,00 m). Die vorhandene Röhrenrutsche des Altgrätes wird dabei wiederverwendet. Über verschiedenen Auf- und Abstiegselemente, zum Beispiel einer schrägen Rampe mit Halteseil (PH 1,45 m), einer Leiter (PH 1,45 m), einem senkrechten Kletternetz (PH 2,00 m), einer hohen Kletterwand (PH 2,00 m), einer Feuerwehrrutschstange (PH 2,00 m), einem innenliegenden Seilaufstieg (PH 2,00) und einer Röhrenrutsche (PH 2,95 m) können die unterschiedlichen Podeste und Zwischenpodeste erreicht werden.

Eine angrenzende Balancieranlage mit ihren verschiedenen Anbindehöhen besteht aus einem Balancierbalken, einem Balanciertau, einem Balancierseil mit Halteseil, einem Balancierbalken mit Halteseil, einem Balancierseil mit senkrechten Halteseilen und einer Seilharfe ist mit dem Rutschenturm verbunden und ermöglicht einen Quereinstieg für die unterschiedliche motorische Fähigkeiten vorhanden sein müssen.

Durch die abgestuften Spielebenen (1,45 m bis 2,95 m), den unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden in den Auf- und Abstiegen und den verschiedenen Anbindehöhen (von 0,30 m bis 1,15 m) ergeben

sich immer wieder neue Herausforderungen an die Nutzer. So können sich die Kinder den Rutschenturm mit Balancieranlage (Nr. 14) im Laufe ihrer motorischen Entwicklung erobern. Das Holzpodest (PH 0,90 m) (Nr. 10) ist ebenfalls abgängig und soll ersetzt und aufgewertet werden. Es entsteht ein Sandpodest mit Kaufladen (Nr. 15). Der unter dem bestehenden Podest befindliche Spielraum ist zurzeit zu dunkel. Deshalb wird das neue Podest auf 1,25 m angehoben und mit einer Brüstung versehen. Über zwei seitliche Tritthilfen kann das Podest erreicht werden. An der Brüstung ist ein Sandaufzug, eine Sandrinne mit Sandrad und ein Sandschüttrohr befestigt und lädt damit zum Sandspiel auf unterschiedlichen Ebenen ein. Unter dem Podest ist eine Verkaufstheke installiert. So kann nun auch der Raum unterhalb des Sandpodestes besser für Rollenspiele genutzt werden.

Durch den neuen Rutschenturm mit Balancieranlage (Nr. 14) und das Sandpodest mit Kaufladen (Nr. 15) bleibt das Spielangebot für jüngere und ältere Kinder bestehen.

Die bestehenden Abfallbehälter (Nr. 12) werden durch das aktuelle Abfalleimermodell (Nr. 16) ersetzt.

25607 Wierling

Situation:

Der Spielplatz Wierling befindet sich in Albachten im B-Plangebiet Nr. 437 ‚Albachten –Südlich der Dülmener Straße‘ am Rand der Wohnbebauung im westlichen Bereich von Albachten. Im Osten ist der Spielplatz an den Grünzug Wierling angebunden. Erschlossen ist der Spielplatz über die verkehrsberuhigte Straße ‚Wierling‘. Der Spielplatz wurde 2005 errichtet und 2017 in Teilbereichen saniert. Er wird von kleineren und älteren Kindern gut frequentiert. Direkt am Spielplatz befindet sich im nördlichen Bereich ein Seniorenzentrum, südlich liegt der evangelische Claudius-Kindergarten.

Der Spielplatz besteht aus drei Sandflächen, die durch Strauchpflanzungen und Rasenhügel voneinander getrennt sind. Der Spielplatz ist ausgestattet mit einer Doppelschaukel (Nr. 1), einem Wackelsteg mit Podest (Nr. 2), einem Kletter-Rutschenturm (Nr. 3), einer Korbnestschaukel (Nr. 4), einem Sandspielhaus (Nr. 6) und einem Federgerät (Nr. 7). Sitzbänke mit Rückenlehne (Nr. 11), Betonsitzelemente (Nr. 12), Findlinge (Nr. 9), Holzstege (Nr. 5) und Holzpodeste (Nr. 8) laden zum Verweilen ein und können als Sitzgelegenheit und Spielelement dienen.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 271/5)

Der Wackelsteg mit Podest (Nr. 2) wurde in der Vergangenheit mehrfach repariert und ist nun abgängig. Er soll durch einen Kettenwackelsteg (Nr. 14) mit Stahlpfosten ersetzt werden. Dadurch bleibt das Spielangebot erhalten.

Die bestehenden Abfallbehälter (Nr. 13) werden durch das aktuelle Abfalleimermodell (Nr. 15) ersetzt.

i.V.

gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage A zur Vorlage
- Plan Spielplatz Lindenbreite K 262/3
- Plan Spielplatz Wierling K 271/5